

Ideenreise #5

**Leerstände, Brachen, Schlösser –
Welche Freiräume braucht es,
damit Jugendliche Verantwortung
übernehmen können?**

23. – 24. März 2023

TRAFO
Ideenreisen

Kultur ermöglicht Freiräume für junge Menschen

Die Ideenreise #5 „Leerstände, Brachen, Schlösser – Welche Freiräume braucht es, damit Jugendliche Verantwortung übernehmen können?“ veranstaltet TRAFO in Kooperation mit dem Programm Neulandgewinner. Sie führt uns nach Sachsen in die Kreisstadt Grimma sowie nach Wurzen und in den Ortsteil Püchau der Gemeinde Machern.

In Grimma besuchen wir das „Dorf der Jugend“ in der alten Spitzenfabrik und weitere Projekte, wie die „Buchkinder“. In Wurzen und Püchau erfahren wir, wie der Verein Schweizerhaus Püchau e. V. generationenübergreifende Kulturprojekte organisiert und Jugendliche in den Aufbau eines lokalen kulturellen Begegnungsortes eingebunden werden. Gemeinsam wollen wir diskutieren, welche Freiräume sich Jugendliche wünschen und was junge Menschen brauchen, um selbst Verantwortung übernehmen zu können und Leerstände zu ihren Orten zu machen.

Mit diesem Ideenreisen-Programmheft halten Sie alle Informationen zu den „Neulandgewinnerinnen“ in Grimma und Wurzen und den Programmablauf in der Hand. Sie finden hier zudem Platz für Ihre individuellen Notizen: für Ideen, ergänzende Informationen oder interessante Kontakte.

Programm Ideenreise (Stand: 20.03.2023)

Donnerstag, 23. März 2023

**12:45 Uhr Gemeinsamer Weg zum
Veranstaltungsort**

→ Treffpunkt: Bahnhof Grimma, 04668
Grimma

13:00 Uhr Anmeldung und Begrüßungsimbiss

→ Stadtgut Grimma, Kinderkulturwerkstatt,
Leipziger Straße 5, 04668 Grimma

- Samo Darian, Programmleiter TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel
- Babette Scurrell, Vorstand Neuland gewinnen e. V.
- Jana Kutscher, Amtsleiterin für Schulen, Soziales und Kultur, Stadt Grimma

**13:30 Uhr Vorstellungsrunde der
Reiseteilnehmenden**

**14:00 Uhr Spaziergang zur Alten Spitzenfabrik
Projektvorstellung „Dorf der Jugend“**

→ Alte Spitzenfabrik, Dornaer Weg 2,
04668 Grimma

- Tobias Burdakat, Sozialarbeiter,
Geschäftsführer Between the Lines
gGmbH
- Sarah Schröder, Between the Lines
gGmbH

**16:30 Uhr Spaziergang zurück zum Stadtgut,
Kaffeepause**

→ Stadtgut Grimma, Kinderkulturwerkstatt,
Leipziger Straße 5, 04668 Grimma

**17:00 Uhr Vorstellung und Gespräch
Kinderkulturwerkstatt**

- Liv Hanson, Freundeskreis Buchkinder
e. V. – die Eichhörner AG
- Rulo Lange, Freundeskreis Buchkinder
e. V. – die Eichhörner AG

18:30 Uhr Pause und ggf. Check-in Hotel

19:00 Uhr gemeinsames Abendessen

→ Stadtgut Grimma

**21:00 Uhr Ende Tag 1
Übernachtung in Hotels in Grimma**

Freitag, 24. März 2023

08:30 Uhr Abfahrt Shuttle vom Hotel „Goldenes Schiff“ zum Schlossensemble Püchau
→ Hotel „Goldenes Schiff“, Leipziger Pl. 6,
04668 Grimma

**09:00 Uhr Ankunft Schlossensemble Püchau:
Projektvorstellung Schweizerhaus**
→ Schloßstraße 20, 04828 Machern
• Martina Jacobi und Leonore Kasper,
Schweizerhaus Püchau e.V.

09:30 Uhr Weiterfahrt nach Wurzen

**09:45 Uhr Projektvorstellung und Gespräch:
Schweizerhaus Püchau e.V.**
→ Alte Leuchten Manufaktur (ALM), Franz-
Mehring-Straße 8, 04808 Wurzen
• Martina Jacobi und Leonore Kasper,
Schweizerhaus Püchau e. V.

**10:45 Uhr Kaffeepause und Spaziergang zu
DER LADEN**
→ Wenceslaigasse 22, 04808 Wurzen

11:45 Uhr Rückweg zur Alten Leuchten Manufaktur

12:00 Uhr Workshop: „Kollegiale Beratung“ und Feedbackrunde
→ Alte Leuchten Manufaktur (ALM),
Franz-Mehring-Straße 8, 04808 Wurzen

13:00 Uhr Ausgabe Lunchpaket, Spaziergang zum Bahnhof Wurzen

Ab 13:30 individuelle Abreise vom Bahnhof Wurzen

Donnerstag, 30. März 2023

15:00 Uhr digitales Rückblick-Treffen mit allen Teilnehmenden (Zoom, 60 Min.)

Die Projekte

Dorf der Jugend (dorfderjugend.de)

Seit 2015 haben die Jugendlichen in Grimma ihren selbstgeschaffenen Ort der Jugendkultur in der alten Spitzenfabrik am Mulde-Ufer in Grimma. Dort finden Workshops und Konzerte statt und seit 2016 gibt es das Container-Café direkt am Mulde-Radweg. Der Neulandgewinner Tobias Burdakat war Jugendsozialarbeiter auf dem Gelände. Er gibt den Jugendlichen die Möglichkeit, eigenständig zu handeln und frei zu sein, sich die Kompetenzen anzueignen, um selbst Projekte zu leiten, aktiv mitzuarbeiten und ihre lokale Kultur und Gesellschaft mitzugestalten.

Tobias Burdakat gründete auch die Firma „Between the Lines“, die heute als „Ort der Demokratie“ vom Sächsischen Staatsministerium der Justiz und für Demokratie gefördert wird und sich der Anerkennung und Unterstützung alternativer Jugendkulturen und deren Strukturen widmet. In ihrem Büro in der Grimmaer Innenstadt bereiten sie Angebote für Jugendliche und Geflüchtete vor, kommen mit allen Menschen, die dies wollen zu Kultur und Stadtentwicklung ins Gespräch und verwirklichen ihren Traum von einem guten Leben in Grimma.

Bei unserem Besuch sprechen wir über die Situation der Jugend in Grimma und fragen sowohl Tobias Burdukat als auch die beteiligten jungen Menschen, was sich mit dem „Dorf der Jugend“ in Grimma verändert hat. Wo lagen und liegen die Herausforderungen? Wie gelingt es, dass sich immer wieder neue Generationen von Jugendlichen für den Ort begeistern und Verantwortung übernehmen? Warum braucht es zusätzlich einen „Ort der Demokratie“ im Zentrum von Grimma?

Notizen:

Kinderkulturwerkstatt im Stadtgut Grimma

(www.buki-leipzig.de/ganz-neu/aktuell)

Das Stadtgut in Grimma, ein Wohnturm aus dem 13. Jahrhundert und eine Scheune aus dem 19. Jahrhundert, beherbergt den Geschichts- und Altertumsverein und seit Kurzem die Kinderkulturwerkstatt des Vereins Freundeskreis Buchkinder e. V. – die Eichhörner AG. Kinder und Jugendliche können ihre eigenen Geschichten erfinden, ihre Figuren zum Leben erwecken und schlussendlich ihre bebilderten Erzählungen zwischen zwei Buchdeckeln in der Hand halten. Kinder haben hier in der Kinderkulturwerkstatt die Möglichkeit, sich über die ganze Woche treffen, um frei an ihren künstlerischen Projekten zu arbeiten. Mit Unterstützung lokaler Künstlerinnen und Künstlern sowie Handwerkerinnen und Handwerkern können in der Werkstatt der Neulandgewinnerin Liv Hanson und ihrem Team auch Keramikfiguren und Lederwaren hergestellt oder Trickfilme und Hörstücke produziert werden. Die Ergebnisse werden dann in einem leerstehenden Ladenlokal in der Innenstadt ausgestellt oder auf Lesungen von den Kindern selbst vorgestellt.

Im Zentrum stehen hier die Fragen, wie Kinder- und Jugendermächtigung schon im frühen Alter unterstützt werden können und wie aus einer Kulturwerkstatt für Kinder perspektivisch ein Ort mit Angeboten für alle Generationen werden kann. Was können junge Menschen durch ihre Gestaltungskraft in einem Ort bewegen? Und welche Orte und Unterstützungsstrukturen werden dafür gebraucht?

Notizen:

Schweizerhaus Püchau e. V.
[\(schweizerhaus-puechau.jimdo.com\)](http://schweizerhaus-puechau.jimdo.com)

Das namensgebende Gebäude des Vereins Schweizerhaus Püchau e. V. ist Teil des Schlossensembles in Püchau, aber momentan noch stark sanierungsbedürftig. Deshalb haben die Neulandgewinnerinnen Martina Jacobi und Leonore Kasper in den vergangenen Jahren in der nahegelegenen Kleinstadt Wurzen gearbeitet. Ein leerstehendes Geschäft, DER LADEN, dient seit 2018 als Werkstatt und teilweise Ausstellungsraum. Die Räume bieten Platz für Kunst- und Kulturangebote an fünf Tagen der Woche, die sich vor allem an Kinder und Jugendliche richten:

Theaterworkshops, offene Ateliers, Film- und Medienworkshops oder selbstorganisierte Treffen. Seit 2022 kamen noch Räume in der Alten Leuchten Manufaktur (ALM) hinzu. Welche Wirkungen die Arbeit der Künstlerinnen und Kulturpädagoginnen hat, werden wir vor Ort erfahren.

Außerdem berichten sie darüber, wie das Schweizerhaus in einem künstlerisch-kulturellen Beteiligungsprozess denkmalgerecht erhalten und als soziokulturelles Zentrum Menschen aller Generationen zugänglich gemacht werden wird. Das ist eine große Herausforderung angesichts der demografischen Disproportionen, der eingeschränkten Mobilität im ländlichen Raum und der wachsenden demokratifeindlichen Strukturen. Insbesondere Kinder und Jugendliche sind abgeschnitten.

Bei unserem Besuch in Wurzen und Püchau kommen wir darüber ins Gespräch, wie kulturelle Projekte auch generationenübergreifend funktionieren können und warum es wichtig ist, dass Jugendliche in die Entwicklung des Nutzungskonzeptes für das Schweizerhaus eingebunden werden. Welche Herausforderungen gibt es und wie könnte man diese meistern?

Notizen:

Denkanstöße

- Zu welchen Fragen möchte ich auf dieser Reise gerne eine Antwort bekommen?
- Welche Freiräume braucht es für junge Menschen? Und welche Herausforderungen sind ggf. damit verbunden?
- Welchen Aha-Moment hatte ich während der Reise?
- Was ist unbeantwortet geblieben?
- Welche drei Punkte nehme ich für meine zukünftige Arbeit mit?

Veranstaltungshinweis

Ideenkongress

27. – 29. September 2023

Wie sieht die Zukunft der Kultur in ländlichen Räumen aus? Und welche Themen sind für Kulturaktive vor Ort von besonderer Relevanz? Zu diesen und weiteren Fragen möchten wir gerne auch im Nachgang der Ideenreisen ins Gespräch kommen und laden Sie schon heute herzlich vom 27.–29. September 2023 zum zweiten TRAFO-Ideenkongress zu Kultur, Alltag und Politik in ländlichen Räumen ein. Weiterführende Informationen finden Sie unter www.ideenkongress.de

Neulandgewinner

Das Programm „Neulandgewinner. Zukunft erfinden vor Ort“ wurde 2011 von der Robert Bosch Stiftung initiiert und gemeinsam mit dem Thünen-Institut für Regionalentwicklung e. V. über fünf Runden von 2012 an durchgeführt. Seit der Ausschreibung der 6. Förderrunde zu Jahresbeginn 2022 bilden das Thünen-Institut und der 2017 von ehemals Geförderten gegründete Verein „Neuland gewinnen“ das Programmbüro und leisten die ideelle Förderung sowie die Weiterentwicklung des Programms. „Neulandgewinner“ wird gefördert von der Robert Bosch Stiftung, der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt, den ostdeutschen Bundesländern Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt sowie dem Bundesministerium für Frauen, Senioren, Familie und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“.

Neulandgewinner, das sind Menschen, die selbst anpacken, um ihre Heimat zu einem Ort zu machen, an dem sie gerne leben. Menschen, die sich entschieden haben von Zuschauern zu Machern zu werden. Neulandgewinner, das ist eine Bewegung von Menschen, die glauben, dass gute Heimat nicht einfach so von der Politik verordnet wird. Menschen, die wissen, dass wir heute neue Wege gehen müssen, um morgen gut miteinander leben zu können. Menschen, die gesellschaftliche Veränderungen als Chance sehen, und nicht als Gefahr.

www.neulandgewinner.de

TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel

Mit TRAFO hat die Kulturstiftung des Bundes ein Programm initiiert, das ländliche Regionen in ganz Deutschland dabei unterstützt, ihre Kulturinstitutionen für neue Aufgaben zu öffnen. Die beteiligten Museen, Theater, Musikschulen und Kulturzentren reagieren auf gesellschaftliche Herausforderungen in ihrer Region und entwickeln ein neues Selbstverständnis. Sie ermöglichen Begegnungsorte, öffnen ihr Programm und ihre Räume für die Inhalte Dritter. Sie schaffen Gelegenheiten für den Austausch und die Zusammenarbeit von Politik, Verwaltung, Kulturakteuren und ehrenamtlichen Initiativen. Und sie richten den Blick auf die Anliegen der Menschen in ihrer Region. TRAFO trägt dazu bei, die Bedeutung der Kultur in der öffentlichen Wahrnehmung und die kulturpolitischen Strukturen in den Kommunen und Landkreisen dauerhaft zu stärken.

Von 2015 bis 2021 unterstützte TRAFO vier Regionen bei der Weiterentwicklung ihrer kulturellen Infrastruktur. In der zweiten Phase werden von 2019 bis 2024 sechs weitere Regionen gefördert.

www.trafo-programm.de

Über die Ideenreisen

Was kann Kultur in ländlichen Regionen bewegen? Und welche Voraussetzungen und Unterstützung braucht es dafür? Zu diesen Fragen konzipiert TRAFO gemeinsam mit Kooperationspartnern in den Jahren 2022 und 2023 Ideenreisen in verschiedenen Themenfeldern zu inspirierenden Orten und Initiativen bundesweit.

Alle Informationen und weitere Termine finden Sie unter:
www.trafo-programm.de/ideenreisen

TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel
Eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes
Projekteure bakv gGmbH

Crellestr. 29-30
10827 Berlin
Tel. +49 (0) 30 / 609 886 050
info@trafo-programm.de
www.trafo-programm.de



Facebook @trafoprogramm
Instagram @trafoprogramm
#TRAFOideenreisen

Die Trafo-Ideenreise #5 „Welche Freiräume braucht es, damit Jugendliche Verantwortung übernehmen können?“ veranstaltet TRAFO in Kooperation mit dem Programm „Neulandgewinner“.

TRAFO
Modelle für
Kultur im Wandel

Eine Initiative der
**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

Gefördert von
 Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Neulandgewinner.